

Bayern-Chemie GmbH
Postfach 1131 – 84544 Aschau am Inn, Deutschland

Lieferanten der Bayern-Chemie

Datum: 17.03.2026
Referenz: 001/2026
Ansprech-
partner: Einkauf, BCK3-E
Telefon: +49 8638 601-0
Fax: +49 8638 601-399
E-Mail: procurement-bc@mbda-systems.de

Leitfaden für Lieferanten zum Verhalten bei Cyberangriffen - bitte als Ausdruck ablegen

Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz aller Vorsichtsmaßnahmen, die wir inzwischen alle treffen, ist kein Unternehmen davor gefeit, Opfer eines Cyberangriffs zu werden. Durch unsere gemeinsame Lieferkette sind auch unsere Gefahren miteinander verbunden. Daher haben wir für Sie diesen verbindlichen Leitfaden zusammengestellt, der Ihnen einen Überblick darüber geben soll, wie Sie im Falle eines Cyberangriffs auf Ihr Unternehmen dazu beitragen, die Gefahr für die Bayern-Chemie möglichst gering zu halten. Er gliedert sich in:

1. Ihr Kontakt zu Bayern-Chemie
2. Welche Vorfälle sollen Sie uns melden?
3. Welche Inhalte soll die Meldung enthalten?

1. Ihr Kontakt zu Bayern-Chemie

Gegebenenfalls verfügen Sie im Falle eines Cyberangriffs nicht mehr über den Zugriff zu Ihren Kontaktdaten Ihrer Ansprechpartner/innen. Außerdem zählt bei der Reaktion auf Ihre Meldung Schnelligkeit. Daher bitten wir Sie, wenn Ihr E-Mail-System noch funktionsfähig ist, Ihre Meldung an diese Adresse zu senden:

CERT@mbda-systems.de

Sollten Sie innerhalb eines Arbeitstages keine Antwort von uns erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch. Es könnte sein, dass Ihre E-Mail befallen war und von unserem System abgewiesen wurde.

Sollten Sie keine E-Mail mehr senden können, bitten wir Sie, folgende Telefonnummer anzurufen:

IT-Security/CERT (MBDA): +49 8252 99 4242 (Mo.-Do. 09:00-15:00 Uhr, Fr. 09:00-14:00 Uhr)
Werkschutz MBDA: +49 8252 99 6211 (durchgehend besetzt)
Werkschutz MBDA Fax: +49 8252 99 6228

Zu den Geschäftszeiten erreichen Sie direkt das zentrale CERT der MBDA. Nachts und am Wochenende nimmt der Werkschutz der MBDA Ihre Meldung entgegen und leitet diese an die entsprechenden Stellen weiter. Informationen über den Stand der Bearbeitung können Ihnen die Kolleg/innen unter der angegebenen Telefonnummer nicht geben.

Eine unserer ersten Reaktionen auf Ihre Meldung kann sein, dass die E-Mail-Kommunikation mit Ihrem Unternehmen eingeschränkt wird. Sollten Sie also nach einer erfolgten Meldung wichtige und/oder dringliche Informationen benötigen oder uns geben wollen, nutzen Sie bitte immer auch zusätzlich das Telefon.

2. Welche Vorfälle sollen Sie uns melden?

Um Ihnen ein Gespür zu vermitteln, um welche Form von Informationen wir Sie bitten, haben wir für Sie eine nicht abschließende Aufzählung von Beispielen zusammengestellt:

- Erfolgreiche Angriffe auf Ihr IT-System
 - IT-Systeme oder das gesamte Netzwerk wurden verschlüsselt
 - Arbeitsfähigkeit des Mailservers ist eingeschränkt
 - Kein Zugriff auf Ihre Daten
 - Kenntnis darüber, dass Zugangsdaten abhandengekommen sind
 - Festgestellter, ungewollter Abfluss von Daten
- Hinweise auf Manipulation der Produkte (ggf. ohne Eingriff auf Ihr IT-System). z. B. nicht nachvollziehbare Unterbrechung von Transporten, Manipulationen direkt am Material, usw.

Bitte melden Sie auch, wenn Sie den Verdacht haben, dass jemand versucht, sich der Identität von Bayern-Chemie zu bedienen (z. B. Sie erhalten eine E-Mail, die vorgibt von Bayern-Chemie zu stammen, Sie aber den Verdacht haben, dass dies nicht der Fall ist).

3. Welche Inhalte soll die Meldung haben?

Bitte stellen Sie, wenn immer möglich, die aufgezählten Inhalte in Ihrer Meldung bereit. Sollten Sie über einige Informationen nicht sofort verfügen, dann melden Sie bitte trotzdem umgehend und reichen uns die fehlenden Informationen nach.

Schnelligkeit geht vor Vollständigkeit

- Name Ihres Unternehmens
- Ihr Name und Ihre Kontaktdaten. Bitte immer auch eine Telefonnummer angeben, da die E-Mail-Kommunikation eingeschränkt werden kann.
- Name und Kontaktdaten der Ansprechpartner/innen für die Bearbeitung des Vorfalls in Ihrem Unternehmen; bitte ebenfalls inkl. Telefonnummer.
- Datum und Uhrzeit des Angriffs.
- Was ist betroffen (Ihr IT-System, Ihre Büroautomatisierung, Ihr Produkt, Ihre Lieferkette, Ihr Produktionssystem, usw.)?
- Sind Bayern-Chemie Daten betroffen, wenn ja, welche (personenbezogene Daten, betriebswirtschaftliche Daten, technische Daten, amtlich eingestufte Daten, strategische Daten)?
- Sind Bayern-Chemie Produkte betroffen, wenn ja, welche?
- Bitte benennen Sie die verwendete Malware.
- Bitte übermitteln Sie die Indicators of Compromise (IoC).
- Über welchen Kanal erfolgte der Angriff?
- Wie sind Sie darauf aufmerksam geworden?
- Welche Behörden wurden bereits einbezogen?

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und bereits jetzt für die Umsetzung dieses Leitfadens im Fall eines Cyberangriffs.

Mit freundlichen Grüßen

Helge Mayschak
Information Security Officer